



Freitag, 13. September 2002, 20.30 Uhr

€ 10,-/15,-

Joe Kienemann Trio

Art Of Piano 63

Joe Kienemann (p), Guido May (dr), Henning Sieverts (b)

Nach der über 3monatigen Sommerpause startet der Birdland Jazz Club sein Programm mit der Serie „Art of Piano“, diesmal mit einem der bedeutendsten süddeutschen Pianisten. Seit nahezu 40 Jahren ist der Pianist und Radioproduzent Joe Kienemann nicht nur auf der Münchner Jazzszene präsent und hat sich in dieser Zeit als ein höchst beachtlicher, mit allen Wassern gewaschener Pianist etabliert. Kienemanns Spiel ist stark beeinflusst durch Bebop und Soul. In verschiedenen Besetzungen, vor allem in seinen Trio-Formationen, aber auch mit Jazzgrößen wie Art Farmer oder Lee Harper, gestaltete er im Laufe der Jahre in Neuburg viele unvergessliche Jazzabende. Auf seiner neuesten Einspielung für „yvp“ hat sich Münchens Altmeister in Sachen modernem Jazzpiano, Joe Kienemann, mal nicht mit Songs aus dem "Great American Songbook" beschäftigt, sondern mit altem deutschen Liedgut. Lieder die, so Kienemann, "...so echt und unterschiedlich sind, wie die Situationen des Lebens und die Gefühle, die sie im Menschen auslösen: Melancholie wie Euphorie, Sentimentalität wie Humor, gläubige Besinnlichkeit wie weltliche Sinnenfreude und vieles mehr. Es sind ganz einfach die frühesten ‚standards‘ meines Lebens, die ich mit meinen wunderbaren Kollegen Henning Sieverts und Guido May zum Klingen und Swingen bringen wollte." Dieses Thema wird auch das Motto dieses Konzertabends sein.



Samstag, 14. September 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Olaf Kübler Quartett

Olaf Kübler (ts), Christoph Spendel (p), Kurt Billker (dr), André Nendza (b)

Olaf Kübler, Baujahr 1937, bunter Vogel und Saxophongigant, kann unzweifelhaft als lebende deutsche Jazzlegende bezeichnet werden: Als Autor des Buches „Klartext Voll daneben“ blickt er mit „einem Augenzwinkern und einer Träne im Knopfloch“ auf seine bewegende und beachtliche musikalische Vita zurück. Dabei serviert er „schnoddrig und selbstironisch Anekdoten von Größen wie Elvis Presley, Ike Turner und Sting, mit denen er im Laufe der Jahre zu tun hatte und enthüllt dabei so einiges...“, wie der Journalist Marcus A. Woelfle seine Memoiren kommentiert. Olaf Kübler gehört zu den bedeutendsten Nachkriegsjazzern in Deutschland. Die erste Berührung mit dem Jazz vollzog sich in Teenagerjahren in Gießen, wo er in amerikanischen Soldatenclubs „Jumpmusic“ spielte. In der Kurt Edelhagen Jazzschule in Köln holte sich der Tenorsaxophonist den musikalischen Feinschliff. Mitte der 60er Jahre spielte er in seiner „Münchener Zeit“ im legendären „Domicile“ mit vielen Größen dieser Zeit, wie Benny Bailey, Don Menza oder Mal Waldron. Seine Liebe zum Jazz ist ihm nie verloren gegangen, jedoch bevorzugte er es, Ende der 60er Jahre weitere musikalische Herausforderungen anzunehmen. Als Produzent für United Artists Records und Initiator der legendären Underground-Band Amon Düül II produzierte er in 5 Jahren 10 sagenumwobene LPs, war auf Klaus Doldingers erster Passport LP vertreten und arbeitete als Saxophonist für Film- und Fernsehen. Die 70er Jahre waren von seiner erfolgreichen Zusammenarbeit mit Udo Lindenberg und Marius Müller-Westerhagen geprägt. Nun spielt er wieder ausschließlich Jazz mit seiner fabelhaft besetzten Band.



Freitag, 20. September 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Grey



Wolfgang Puschnig (as), Steve Swallow(b), Victor Lewis (dr), Don Alias (perc)

"Jazz wird nicht untergehen. Diese Musik hat so eine unheimliche Kraft, sie hat bis jetzt überlebt und auch andere Musikrichtungen befruchtet. Auf der anderen Seite wird Jazz nie eine so große Bandbreite haben. Nicht weil diese Musik elitär oder schwieriger zu verstehen ist, sondern weil sie etwas mit einer eigenen Weltanschauung zu tun hat, nämlich mit Offenheit und Toleranz. Ich meine damit eine Denkweise, in der alles möglich ist, die allerdings nie sehr gefragt war."

Wolfgang Puschnig.

Er zählt zu den bedeutendsten Jazz-Musikern. Offenheit und Toleranz sind sein musikalisches Credo. In der internationalen Jazz-Szene gilt er als stilistischer Grenzgänger ohne jegliche Berührungängste. Seine Projekte, durch die er mit verschiedensten Kulturkreisen in Berührung kommt, sind Ausdruck seiner künstlerischen Neugierde und Experimentierlust. Für sein neuestes Projekt „Grey“ arbeitet er mit den erlesensten Musikern der New Yorker Szene zusammen. GREY: Four extraordinary musicians who know and understand each other in a musical way due to lasting personal friendship. They bring to life a their new formation „Grey“- Two passionate melody players, two timekeepers. Two black musicians, two white musician „Grey“. The soul of music and the narciss within the musician- (The Picture Of) Dorian „Grey“.



Samstag, 21. September 2002, 20.30 Uhr

€ 10,-/15,-

Birdland Jazz Band

Gustl Bernhardt (cl, ts), Leon Stromski (tb, as), Oliver Kollmannsberger (tp), Stefan Bernhardt (p), Wigg Eder (dr), Wolfgang Socher (b, g), Wastl Biswanger (ac), Christian Hackner (bj, voc)

Vor knapp zwei Jahrzehnten schlossen sich Amateurmusiker aus dem Großraum Ingolstadt-Neuburg zusammen und gründeten die Birdland Dixie Band, die seither als Clubband des Birdland Jazzclubs unzählige Auftritte bestritt. In den ersten Jahren war das Repertoire der Band ausschließlich im Dixieland angesiedelt. Aber im Laufe der Jahre kamen immer mehr Stücke auch aus dem Swing und Mainstream ins Programm. Aus der Birdland Dixie Band ist nun die Birdland Jazz Band entstanden. Der Unterschied zwischen sympathisch dahin dilettierenden Amateuren und gewissenhaften Semiprofis fällt beim Publikum gar nicht mehr auf. Dabei besticht immer wieder der kompakte Gruppensound und der exzellente Bläsersatz - Resultat jahrelanger harter Probenarbeit. Dabei hat gerade diese Band, ein ebenso munteres wie zielstrebiges Konglomerat aus versierten Instrumentalisten und flammenden Liebhabern des traditionellen Jazz, diesen Rubikon der Glaubwürdigkeit eigentlich längst überschritten und ihren eigenen Sound gefunden. Vom Dixieland, über Swing Latin und Mainstream hat sich das Oktett im Laufe der Zeit überregionale Bekanntheit erspielt. **Bitte rechtzeitig reservieren!**



Donnerstag, 26. September 2002, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Lajos Dudas Quartet



Im Rahmen der 55. Neuburger Barock Konzerte

Lajos Dudas (cl), Philipp van Endert (g), Martin Gjakonowski (b), Kurt Billker (dr)

Nach Enrico Pieranunzi und Nils-Henning Ørsted Pedersen kommt in diesem Jahr wieder ein Musiker zum Auftakt der Neuburger Barockkonzerte in den Jazzkeller, der gleichermaßen in der klassischen Musik, aber auch im Jazz, internationales Renommee genießt. Der 1941 in Budapest geborene Lajos Dudas erwarb durch seine Studien am Bela-Bartok-Konservatorium und an der Franz-Liszt-Musikakademie die Grundlagen für seine erfolgreiche Karriere als Klarinetist. So versteht er es meisterhaft, Barockmusik, moderne Klassik, Folklore und Jazz zu einem einmaligen Klangbild zu verweben, dabei entweder locker swingend über changes zu blasen oder mit schillernden Klangfarben zu improvisieren. „Lajos Dudas is a first rate clarinetist. The level of his playing is extremely high...“, urteilt Altmeister Artie Shaw über den in Deutschland lebenden und zu den eigenständigsten europäischen Jazz-Musikern zählenden Ungarn. Mit seinem international besetzten Quartett zelebriert der virtuose Musiker und Komponist sowohl Standards in eigenwilligen Versionen als auch Eigenkompositionen mit filigraner Tonarchitektur. Das Quartett wird im ersten Set Musik aus dem unerschöpflichen Repertoire Bachs zelebrieren, im zweiten Set swingt es dann mit Jazzmusik.



Freitag, 27. + Samstag, 28. Sept. 2002, ab 22.00 Uhr

frei!

Bernd Heitzler Trio

Im Rahmen der 55. Neuburger Barock Konzerte

Bernd Heitzler (b), Andreas Erchinger (p), Dieter Schumacher (dr)

Der Jazzkeller ist nach den Barockkonzerten geöffnet. Das Freiburger Pianotrio bietet Musikern des Orchesters der Neuburger Barockkonzerte die Möglichkeit zum instrumentalen Einstieg.

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.)

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 19. September 2002, 20.00 Uhr

€ 25,-/20,-

Freddie Hubbard & The New Composers Orchestra



Freddie Hubbard (tp, flh), David Weiss (tp), Myron Walden (as), Jimmy Green (ts), Steve Davis (tb), Chris Karlic (bs), Xavier Davis (p), Dwayne Burno (b), E. J. Strickland (dr)

Nach den verheerenden Anschlägen in New York im vergangenen September mußte das vorgesehene Konzert letztes Jahr mit Freddie Hubbard abgesagt werden. Endlich ist es wieder soweit: Hub is back! Für seine Rückkehr auf die öffentliche Bühne hätte sich einer der wichtigsten Jazztrompeter wahrscheinlich keinen besseren Zeitpunkt aussuchen können. In einer Phase, da die Hörer wieder verstärkt nach der Seele in der Musik suchen, überrascht sie Freddie Hubbard nach überstandenen Lippenproblemen mit einer wahren kreativen Explosion. Alles, was sich im Laufe der langen Zwangspause bei der inzwischen 63-Jährigen aus Indianapolis an Ideen aufstaut, kommt nun in seiner Allstarband „The New Composer Orchestra“ zur vollen Entladung. Ein Konglomerat aus traditionellen und modernen Farben, das unter dem Motto „New Colors“ steht und sich auf seine ureigene Weise mit Hubbard-Klassikern wie „Red Clay“, aber auch Kompositionen von Chick Corea („Inner Space“) und Kenny Garrett („Blues For Miles“) auseinandersetzt. Ein Blick auf Freddie Hubbards Vita verdeutlicht dessen enormen Stellenwert in der langen Geschichte des Jazz. Als der Trompeter mit 20 Jahren die New Yorker Szene betrat, spielte er zunächst mit J. J. Johnson und Sonny Rollins, bevor ihn Art Blakey 1961 zu den „Jazz Messengers“ holte. Dort gelang Hubbard der endgültige Durchbruch. Danach agierte der Trompeter als gleichberechtigter Partner neben Bill Evans, Herbie Hancock, Wayne Shorter, Dexter Gordon oder Max Roach und wirkte bei Platten-Meilensteinen wie „Out To Lunch“ von Eric Dolphy sowie „Ascension“ von John Coltrane mit. Dass sein damaliges Feuer der Leidenschaft nach wie vor lichterloh brennt, davon können sich die Besucher diesmal im „museum mobile“ des Audi Forums überzeugen.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 5. September 2002:

Reinhold Bauer - Joseph Warner

Ein sehr flüssiges Piano spielt der Augsburger Reinhold Bauer. Seine Einwüfe mit dem Tenorsaxophon sind ebenso geknnt wie sein ausdrucksstarkes Althorn. Mit dem Bassisten Joseph Warner spielt er bekannte Standards aus dem „American Songbook“, aber auch eine Auswahl von Stücken aus dem Latin Jazz kommen zu Gehör.

Donnerstag, 12. September 2002:

Geoff Goodman - Till Martin Duo

Der New Yorker Gitarrist Geoff Goodman bildet mit dem Saxophonisten Till Martin ein Duo von erlesener Güte. Der elegante, sonore Ton des Tenorsaxophons und das vielseitige, sehr ausdrucksstarke Gitarrenspiel zaubern Musik von sensibler Dichte.

Donnerstag, 26. September 2002:

Hermann Breuer - Manolo Diaz

Sehr farbige Kontraste setzt Hermann Breuer mit seinem Duopartner, den Kontrabassisten Manolo Dias. Der Pianist und Posaunist Breuer ist ein Meister auf beiden Instrumenten. In zahlreichen Formationen der Münchener Jazzszene gilt er als begehrter Sideman.

Ihre Wiener Klangaristokraten

Pianos und Flügel
der ganz besonders feinen Art.
Handgefertigt seit 1828.



OKTOBER-VORSCHAU

Freitag 4. Oktober
New Connexion, feat. Greg Osby

Freitag, 11. Oktober
Brian Lynch Quartet (Rising Star Serie)

Samstag, 19. Oktober
Randy Weston Trio

Audi Forum Ingolstadt: Donnerstag, 24. Oktober
Eddie Palmieri
Latin Jazz & Salsa Orchestra

Freitag, 25. Oktober
Al Foster Quintet

Samstag, 26. Oktober
Ron Carter Quartet

Sonntag, 27. Oktober
Copland - Abercrombie - Wheeler

Ihr Wasserbetten-Spezialist

Einrichtungshaus pummer

Neuhofstraße 232
Tel. 0 84 31/24 48 · Fax 4 14 48
86633 Neuburg/Donau
www.moebel-pummer.de

HM Bauunternehmung

HANS MAYR

Nördl. Grünauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Profis erkennt man an der Einstellung.
Geldprofis auch.

Und deshalb beraten Sie unsere Spezialisten nie nach Schema F, sondern setzen ihr ganzes Wissen für Sie ein.

Mit unserer Mannschaft können Sie rechnen.

Raiffeisenbank Neuburg/Donau eG

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage.

Ingolstädter Straße 2 • 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Kräck+Demler
Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranneplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIRER 2710

Uhren · Optik · Schmuck
KONTAKTLINSEN

Stadt-geprüfter Augenoptiker
Säuglingsoptikermeister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg

Audi

VP INTERNATIONAL

SCHERTLER VERPACKUNGEN

WEIGERT

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Stadt Neuburg a.d. Donau

Bösendorfer KLAVIERFABRIK · WIEN